Staatssekretär Eisenreich und Landtagspräsidentin Stamm bei der Preisverleihung des Bayerischen Clubs – Sieben Abiturienten für hervorragende Seminararbeiten ausgezeichnet

29. September 2016

Römische Gutshöfe, Biogasanlagen, Hochwasserschutz und Gunzenhausens Kirchenmusik: Sieben Abiturienten mit Preis des Bayerischen Clubs für hervorragende Seminararbeiten ausgezeichnet

Landtagspräsidentin Stamm: „In herausragender Weise mit sämtlichen Lebensbereichen Bayerns auseinandergesetzt" – Staatssekretär Eisenreich: „Hervorragende Leistungen der Abiturienten zeigen, mit welcher hohen Qualität an den bayerischen Gymnasien gearbeitet wird"

MÜNCHEN. Sieben Abiturientinnen und Abiturienten des Jahres 2016 aus verschiedenen Regierungsbezirken Bayerns sind heute in München für ihre hervorragenden Seminararbeiten mit dem Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur ausgezeichnet worden. Prof. Dr. h. c. Albert Scharf, Sprecher des Bayerischen Clubs, überreichte ihnen die Auszeichnung im Maximilianeum. Landtagspräsidentin Barbara Stamm und Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich gratulierten den Preisträgern als Festredner im Rahmen der Veranstaltung.

Landtagspräsidentin Barbara Stamm: „Die Preisträgerinnen und Preisträger haben sich in herausragender Weise mit der bayerischen Kultur, mit heimatlichen Traditionen, ja eigentlich mit sämtlichen Lebensbereichen dieses schönen Landes befasst. Die breit gestreuten Themen – zweimal Geographie, einmal Griechisch, Latein, Musik, Sozialkunde und Physik – zeigen, auf welch vielfältige Weise sich unsere Heimat präsentiert und welch unterschiedliche Themen unsere Abiturientinnen und Abiturienten zu Höchstleistungen anspornen. Ihre Beobachtungen und Überlegungen haben sie eindrucksvoll und präzise dargelegt. Ihre Arbeiten zeugen von außerordentlicher Kreativität, hohem Einsatz und großem Engagement."

Staatssekretär Georg Eisenreich: „Römische Gutshöfe, Biogasanlagen, Hochwasserschutz und die Kirchenmusik in Gunzenhausen: Die Themen der ausgezeichneten Seminararbeiten zeigen, dass sich die sieben Abiturientinnen und Abiturienten aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln mit der bayerischen Geschichte, Gegenwart und Kultur beschäftigt haben. Die Ergebnisse sind beeindruckend." Eisenreich betonte: „Die Leistungen der jungen Menschen belegen, mit welcher hohen Qualität an den bayerischen Gymnasien gearbeitet wird."
Der Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur wird seit dem Jahr 2000 an Abiturientinnen und Abiturienten für herausragende schriftliche Seminararbeiten, die sich aus der Perspektive des gesamten gymnasialen Fächerspektrums mit Themen zur bayerischen Geschichte, Gegenwart und Kultur befassen, vergeben. Die Jury, der Vertreter des Kultusministeriums und des Bayerischen Clubs angehören, berät und entscheidet über die Bezirkssieger und ermittelt aus diesem Kreis eine besonders herausragende Arbeit als

Landessieger. Der Landessieg geht in diesem Jahr an Firmin Forster aus Regensburg: Im Leitfach Griechisch gestaltete er ausgehend vom Vergleich zweier herausragender Bauwerke in Athen und Bayern – des Parthenons auf der Akropolis und der seiner Architektur nachgebildeten Walhalla am bayerischen Donau-Ufer – neben der Seminararbeit auch eine überzeugende Fotoausstellung.

Die Verleihung der Preise findet traditionsgemäß im Maximilianeum statt, das König Maximilian II. für die klügsten jungen Menschen seiner Zeit erbauen ließ.

Der Landessieger des Jahres 2016:

Firmin Forster, Albrecht-Altdor**fer-Gymnasium Regensburg:**
„Lob Athens“ (Leitfach Griechisch)

Die weiteren Bezirkssieger des Jahres 2016 (in alphabetischer Reihenfolge):

Benedikt Decker, Albertus-Gymnasium **Lauingen**:
„Asylpolitik in Bayern am Beispiel Wittislingen“ (Leitfach Sozialkunde)
Leonhard H. Klimpke, Simon-Marius-Gymnasium **Gunzenhausen:**
„Kirchenmusik in Gunzenhausen von 1528–1806“ (Leitfach Musik)
Paul Lepschy, Gymnasium Leopoldinum **Passau:**
„Scheitelbeeinflussung durch intelligente Flutpoldersteuerung“
(Leitfach Physik)
Johanna Maas, Ignaz-Günther-Gymnasium **Rosenheim:**
„Bio gut, alles gut? – Biogasanlagen in Bayern“ (Leitfach Geographie)
Robert Ritz, Ludwigsgymnasium **München:**
„Römische Gutshöfe und ihre Bewirtschaftung in der Provinz Rätien unter besonderer Berücksichtigung der Villa Rustica von Leutstetten“
(Leitfach Latein)
Jonas Vollhardt, Friedrich-Dessauer-Gymnasium **Aschaffenburg:**
„Hochwasser und Hochwasserschutz am Main im Landkreis Miltenberg“ (Leitfach Geographie)

Fotos der Preisträger stehen nach der Veranstaltung unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/presse/pressefotos zur Verfügung.

Dr. Anton Preis, Pressesprecher des Bayerischen Landtags,
Tel. 089 4126-2601

Carolin Völk, Stellv. Pressesprecherin des Bayerischen Kultusministeriums,
Tel. 089 2186-2526

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

Inhalt Datenschutz Impressum Barrierefreiheit